



Hauptformen architectonischer Ornamente aus der classischen Zeit der alten Griechen

ein systematisch geordnetes Sammelwerk plastischer Motive und Details monumentaler Bautheile etc. der "Attischen Schule" insbesondere auch solcher Formen, welche die profane Richtung der ornamentalen Kunst behandeln und die daher sowohl für den Unterricht an Schulen, wie die Anwendung (das ...

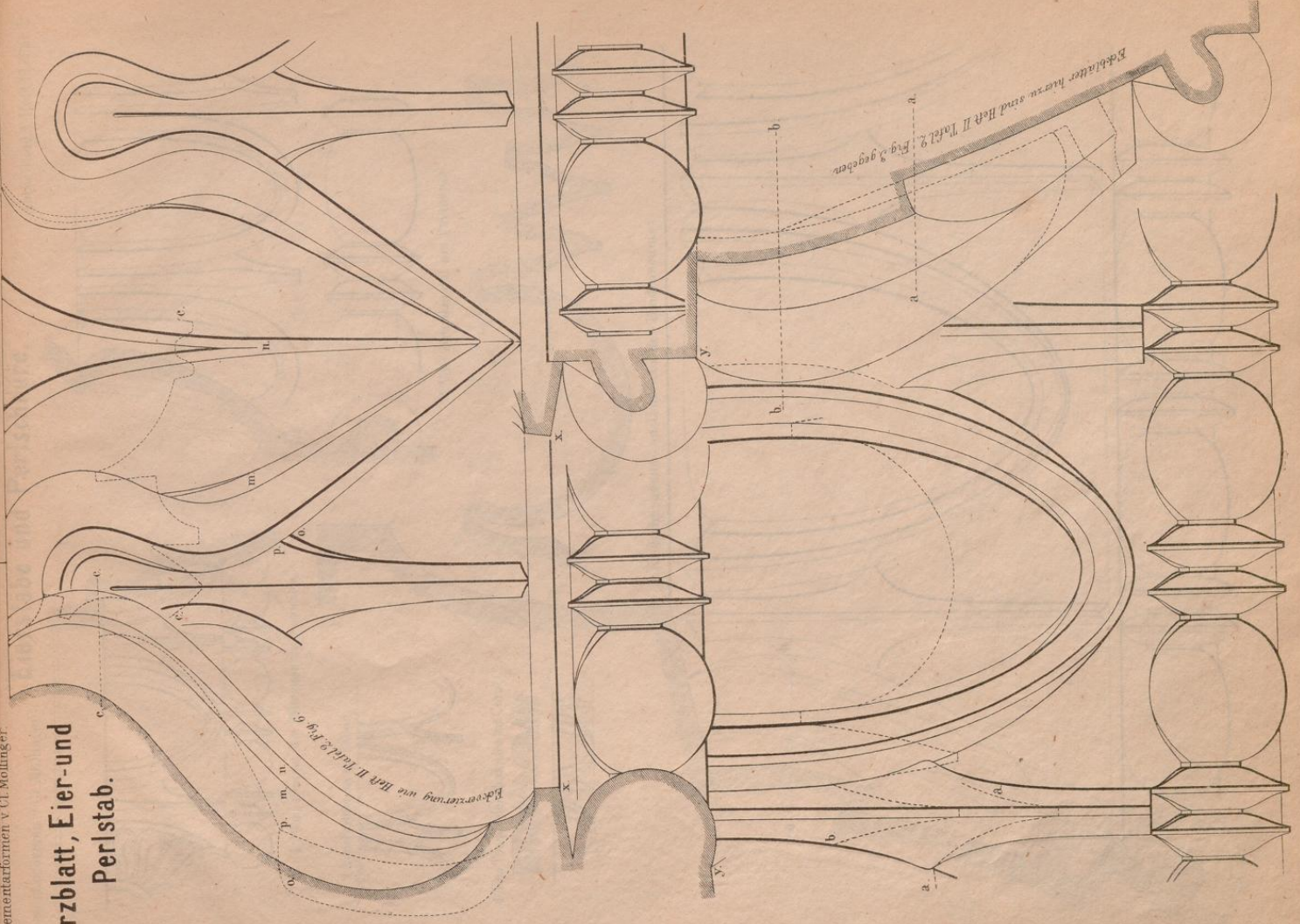
Möllinger, Carl

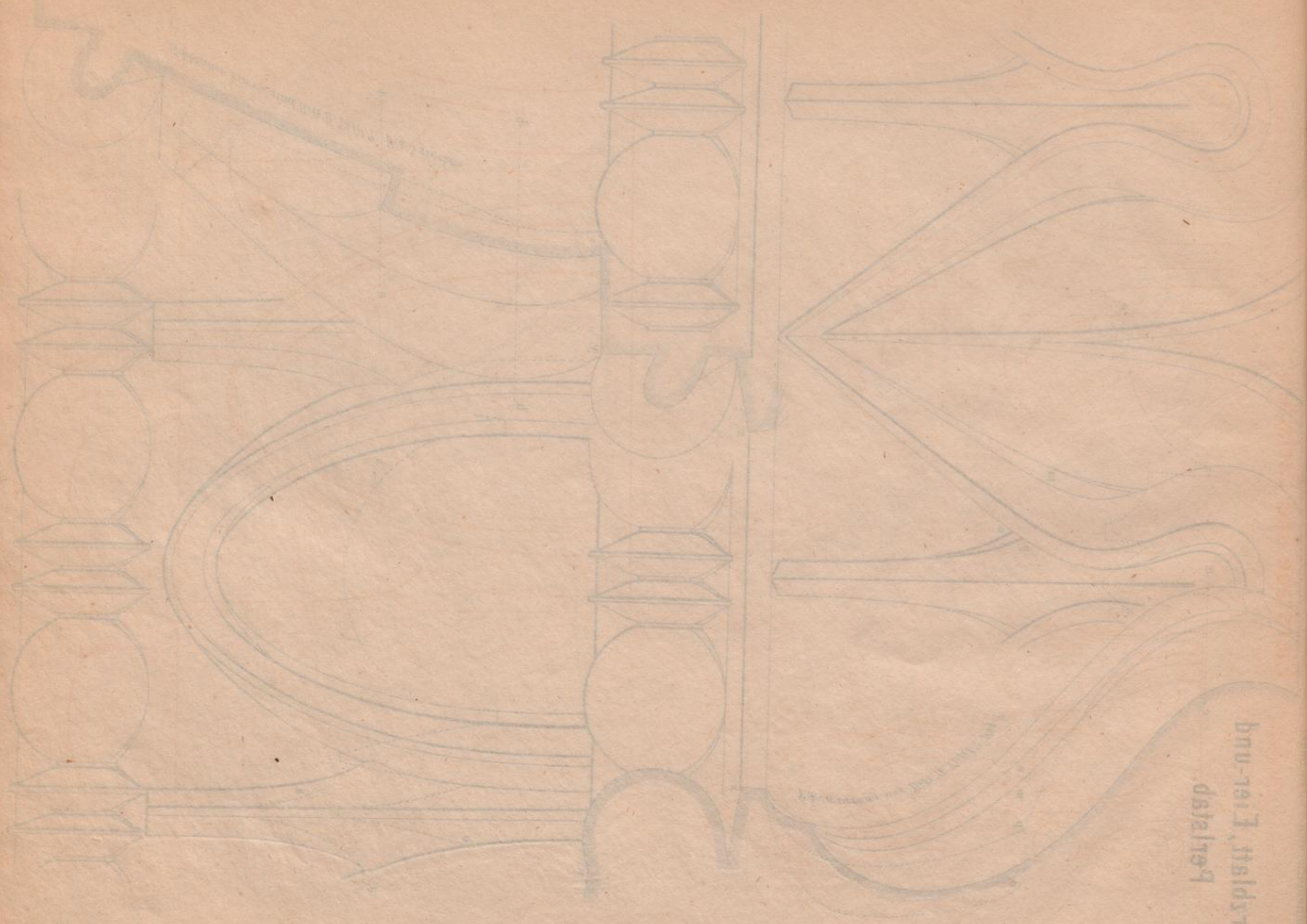
Holzminden, 1864

Heft III.

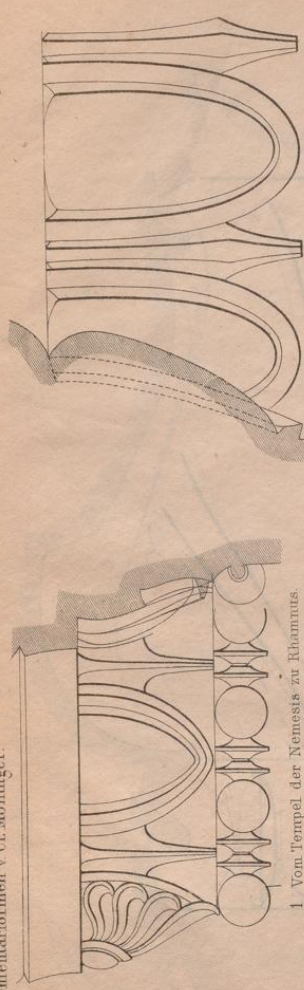
[urn:nbn:de:hbz:466:1-64798](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64798)

Herzblatt, Eier- und Perlstab.

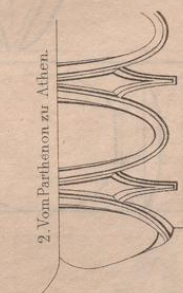




Herzoglich
bibliothek
Erlangen



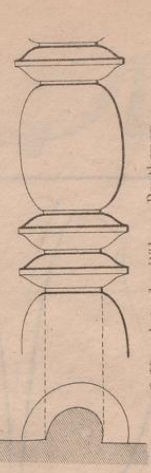
1. Vom Tempel der Nemesis zu Rhamnus.



2. Vom Parthenon zu Athen.



4. Vom Tempel des Herkules zu Cora.

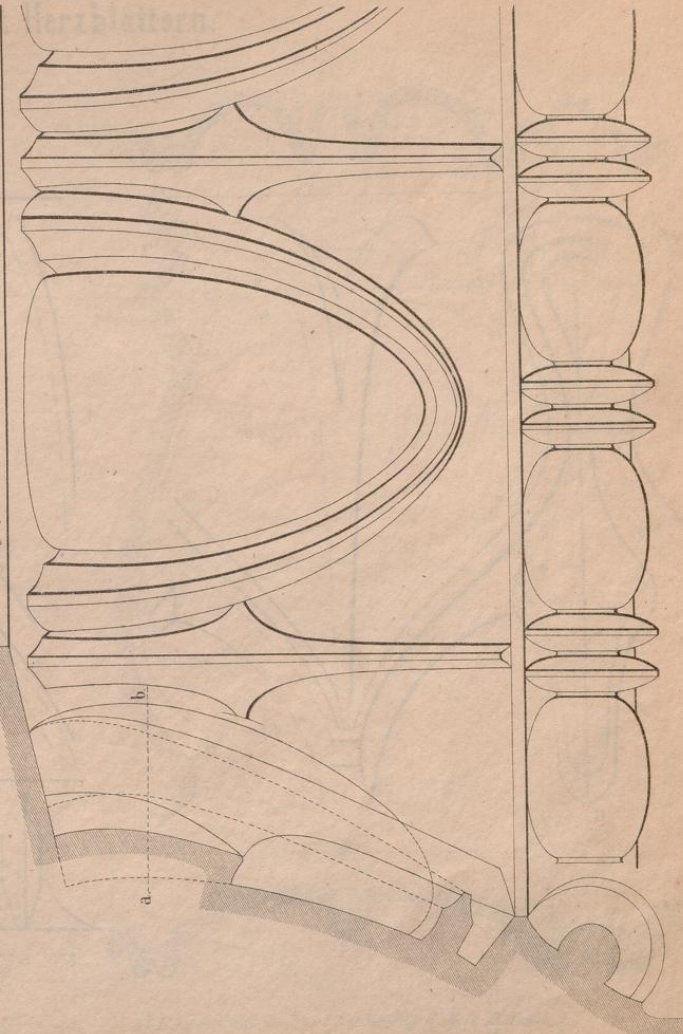


3. Von Antenkapitäl am Parthenon.



a.

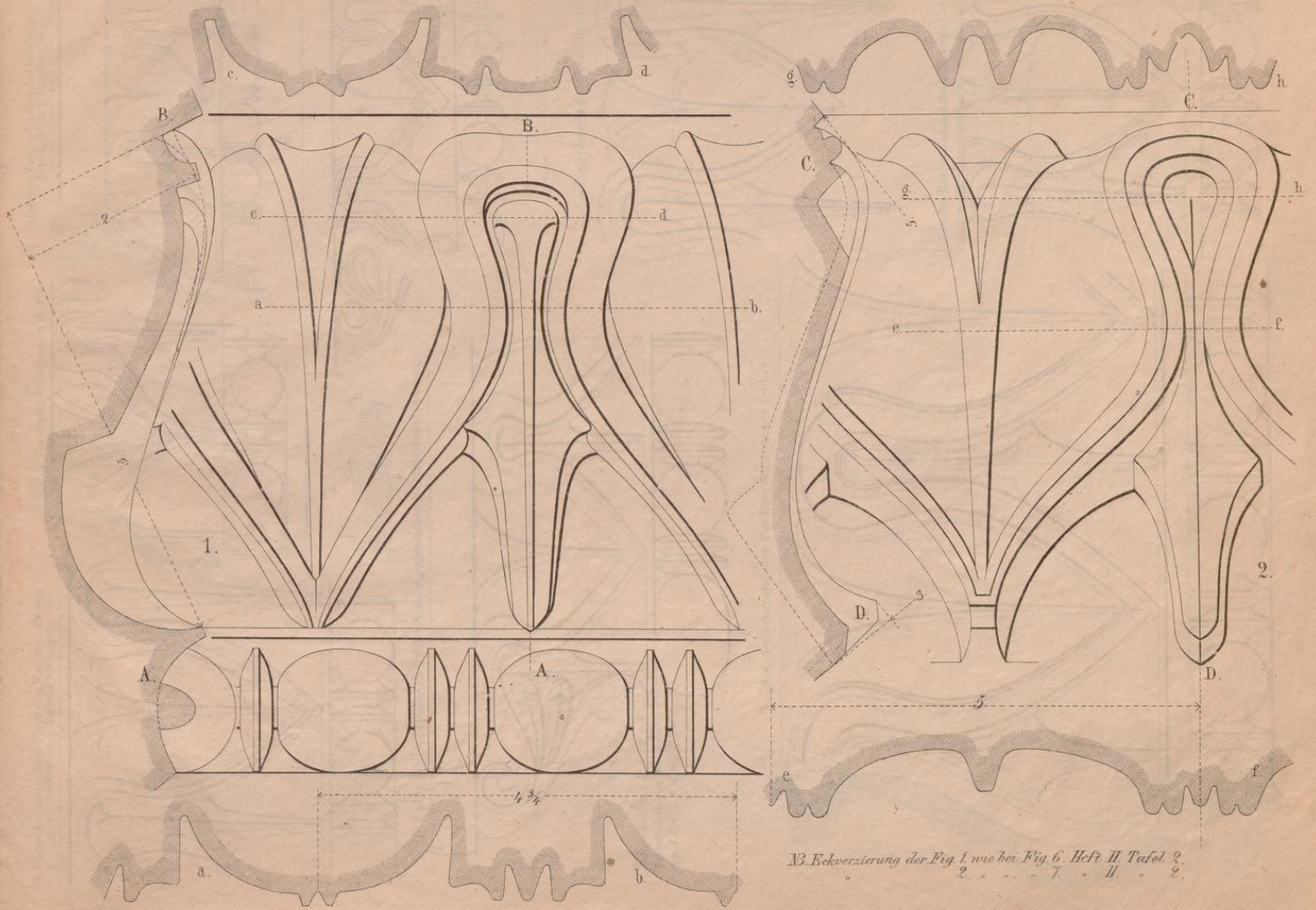
5. Krönungsgeisims am Unterbau des Parthenons.



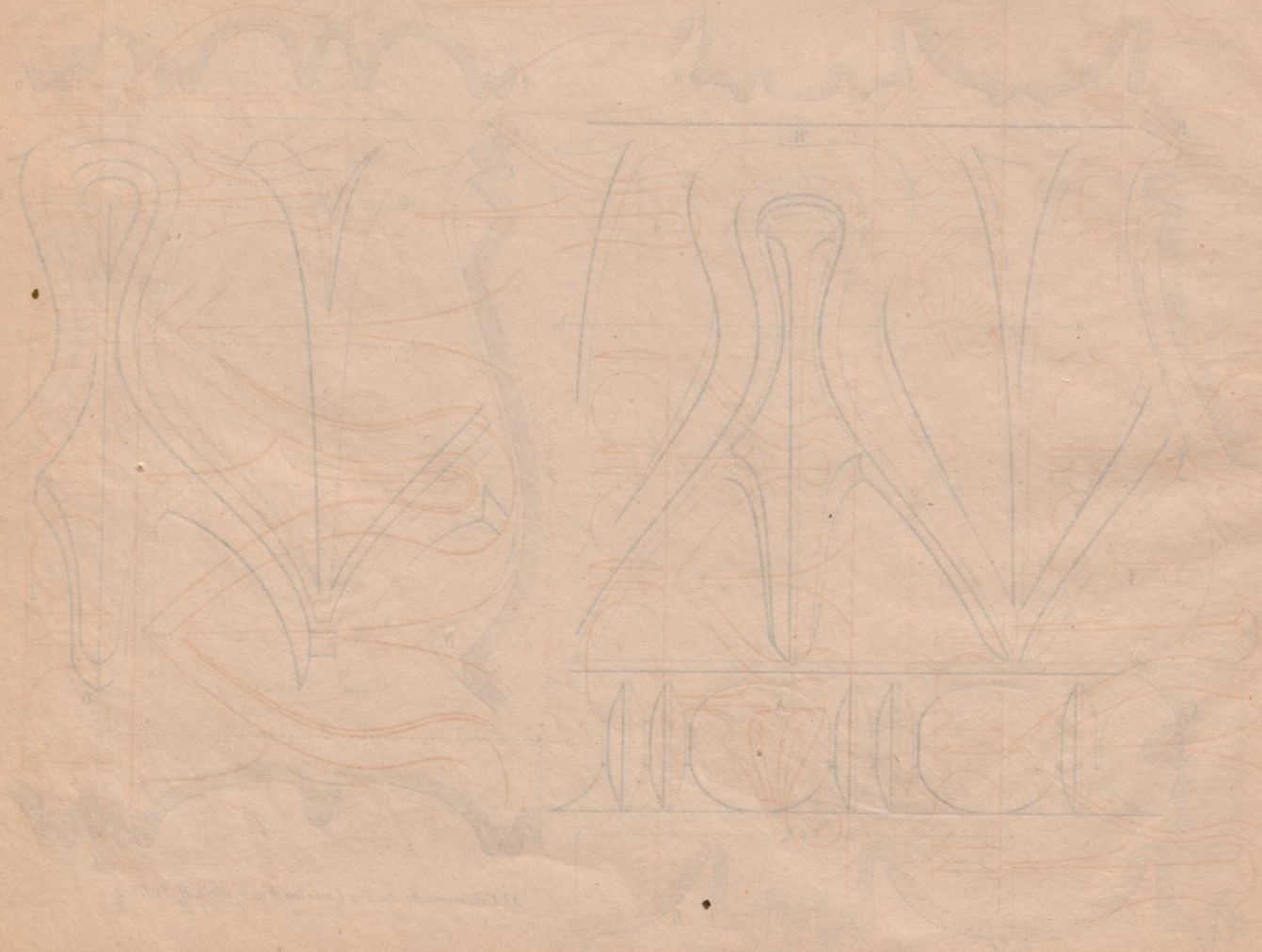
b.



Kehlleiste mit Herzblättern.



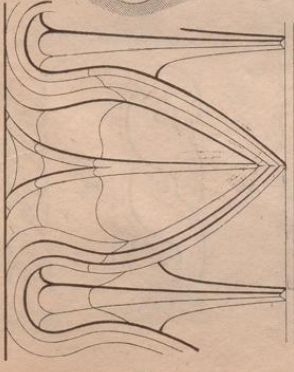
Kehlleiste mit Herzblättern



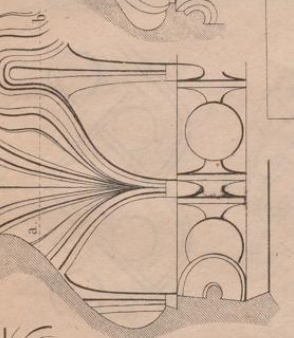
Das Herzblatt oder die Kehlleistenverzierung
Geogr. Anstalt Paderborn v. Cl. Mollinger

Das Herzblatt oder die Kehlleistenverzierung.

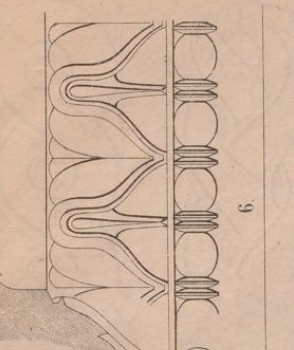
1. Unter der hängenden Platte des Hauptgesimses am Erechthion (nördliche Vorhalle).



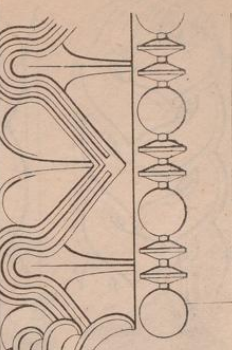
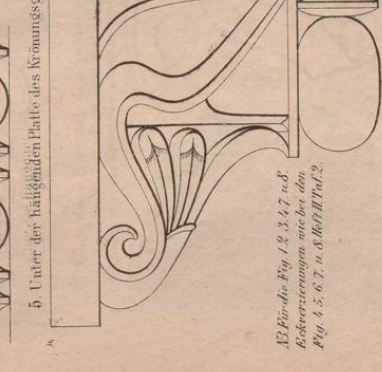
8. Von einem Giebelgesims in Altun.



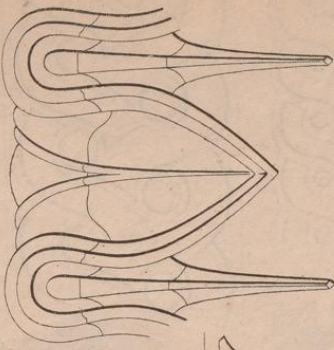
7. Unter dem Zahnschnitt des Krönungsgesimses der Halle des Pandrosus.



5. Unter der hängenden Platte des Krönungsgesimses der Halle des Pandrosus.

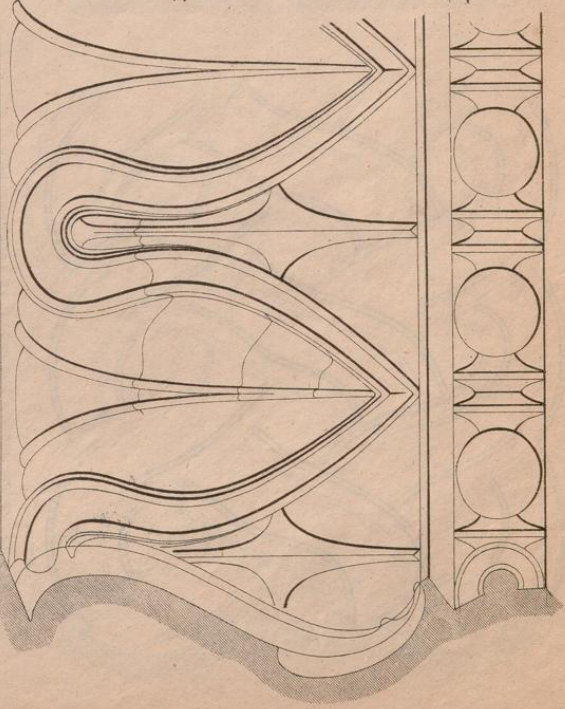


2. Am Hauptgesims des Erechthion.

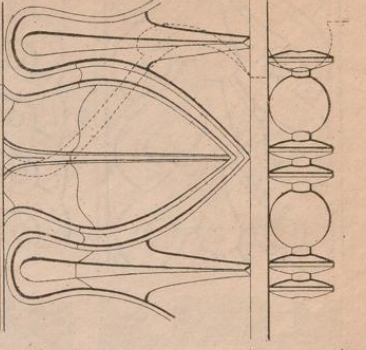


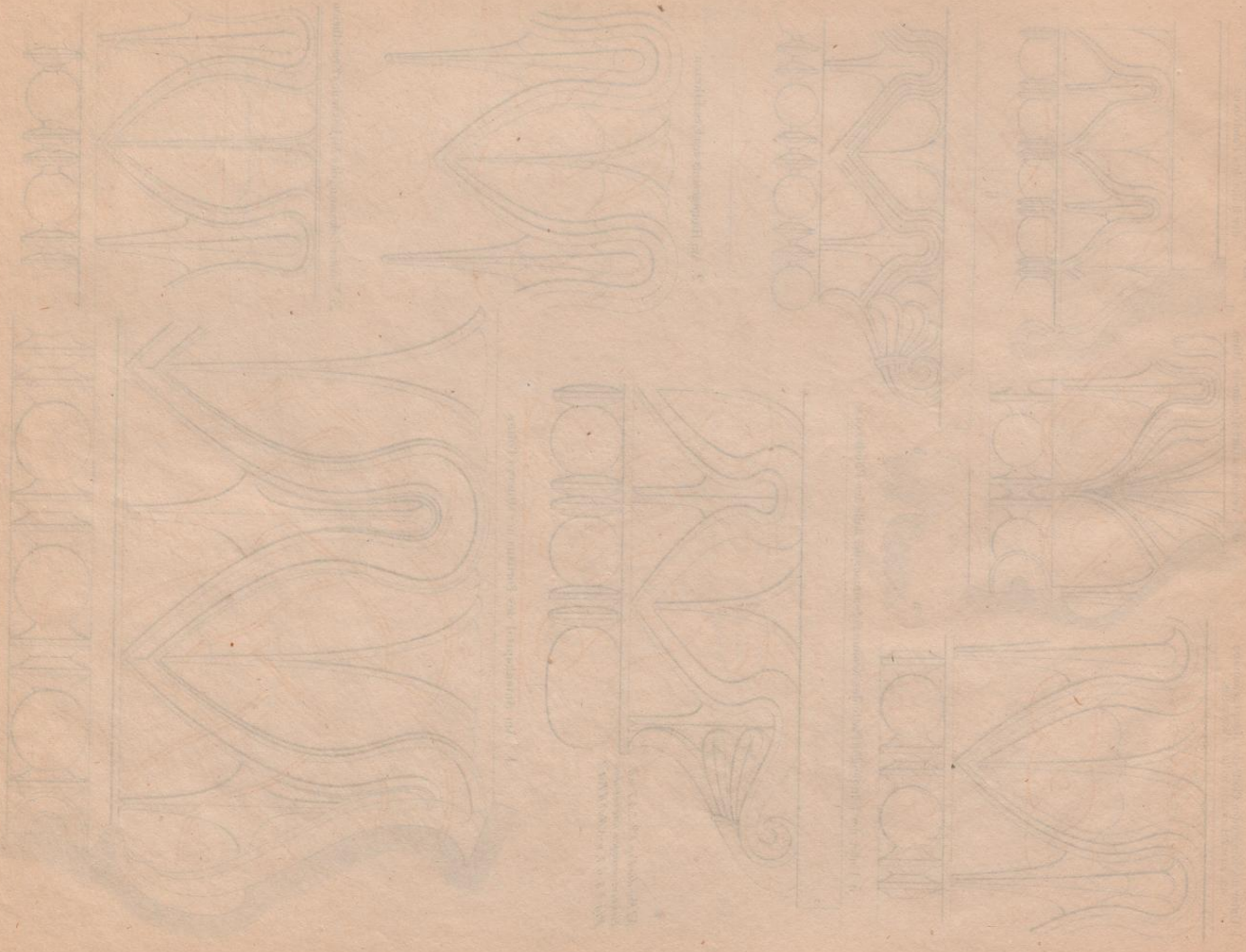
AB hier die Fig. 1, 2, 3, 4, 7 u. 8.
Eckverzierung wie bei den
Fig. 4, 5, 6, 7. u. 8. Hoff II Taf. 2.

4. Am Antenkapitäl des Portikus der Minerva Polias.



3. Von der Bekrönung des Architrav des Erechthion.



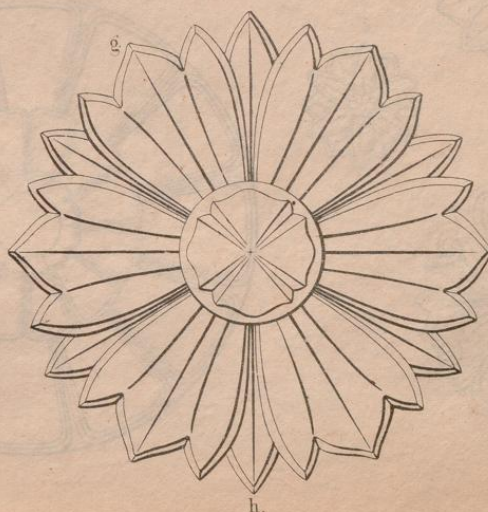
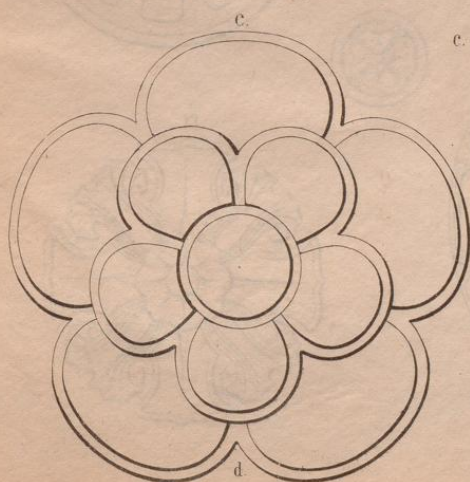
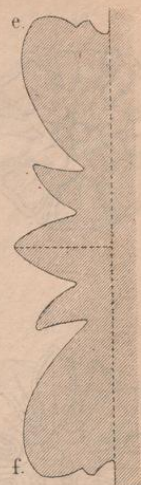
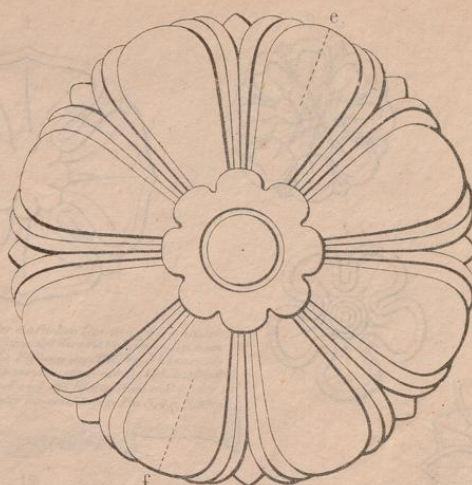
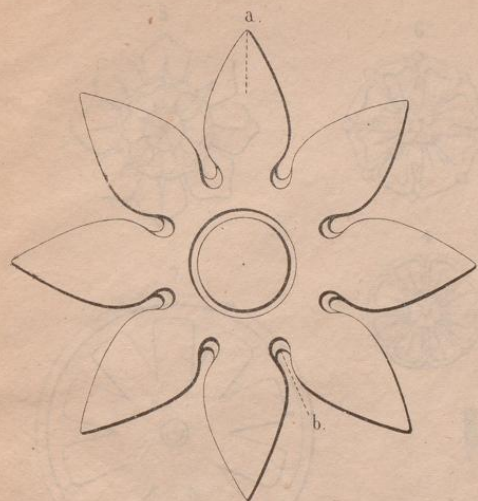


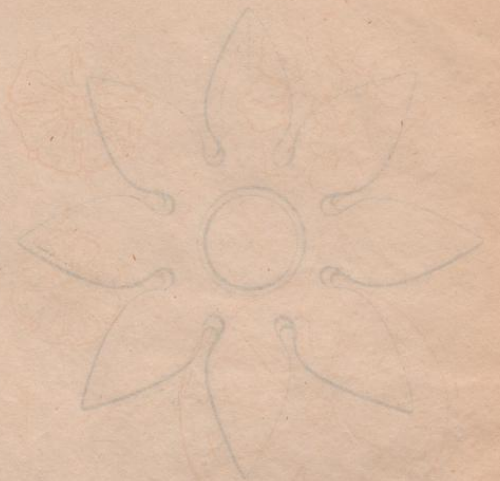
rosellen

EIGENMACHE

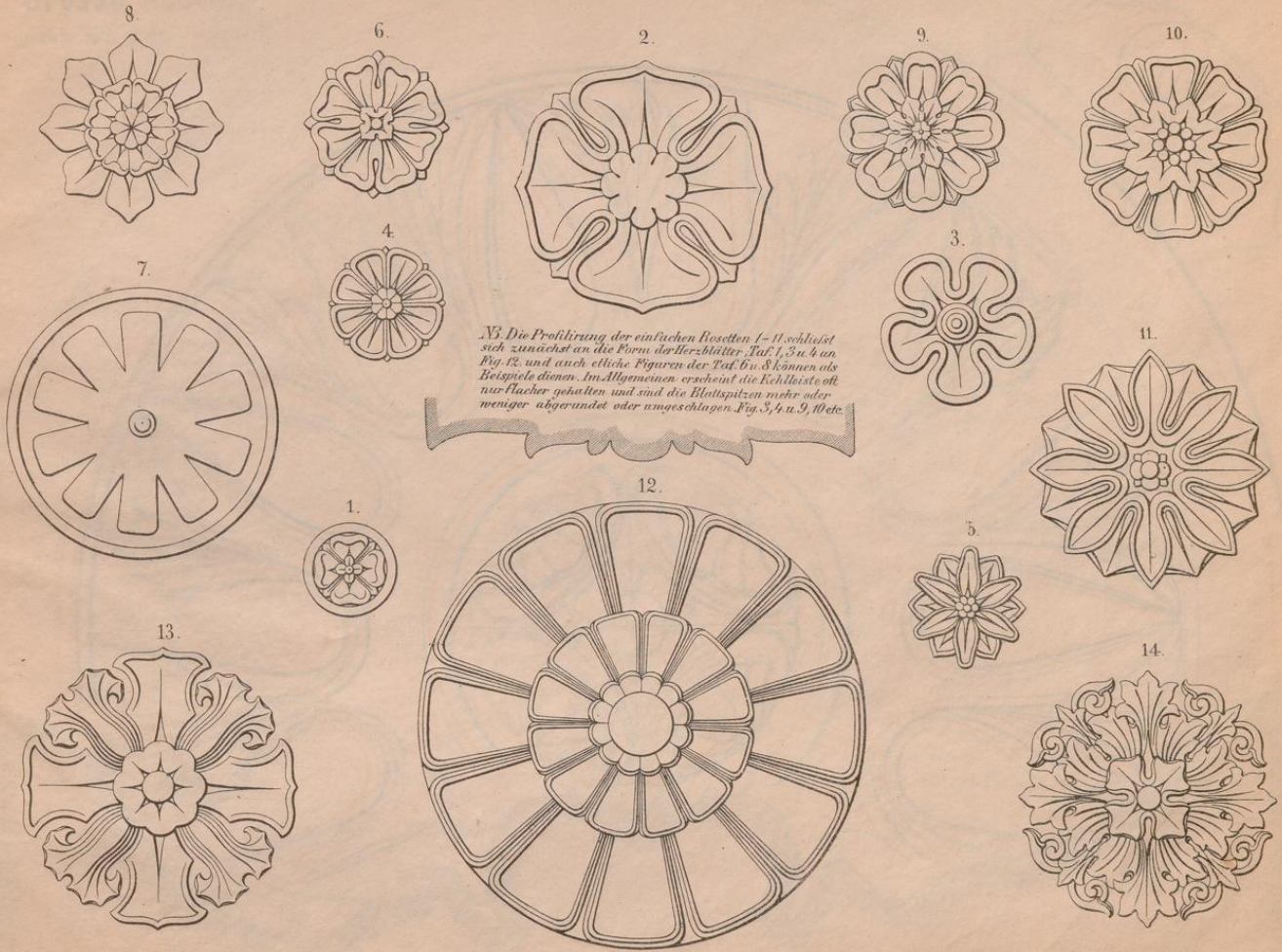


Rosetten.



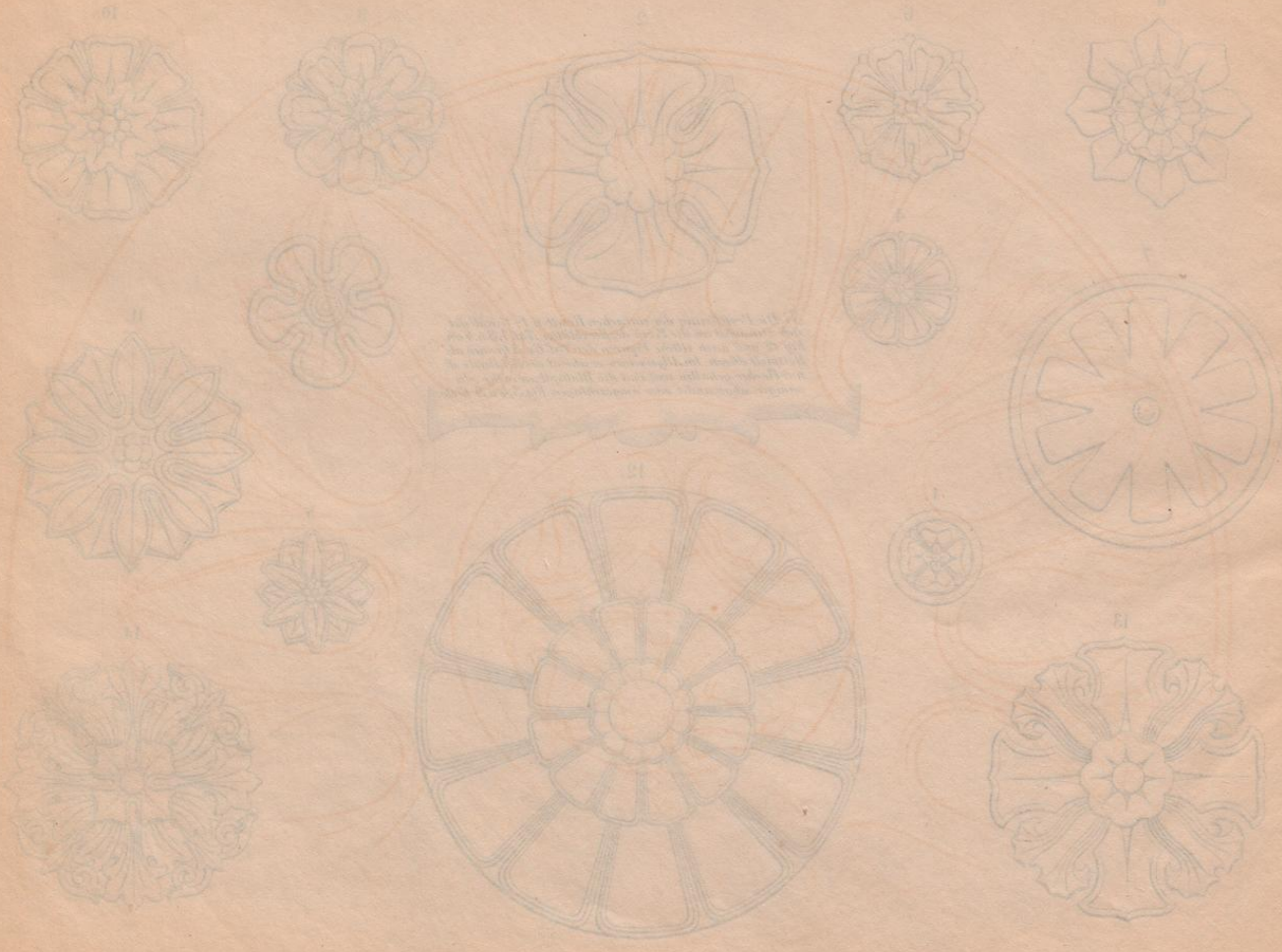


Rosetten.



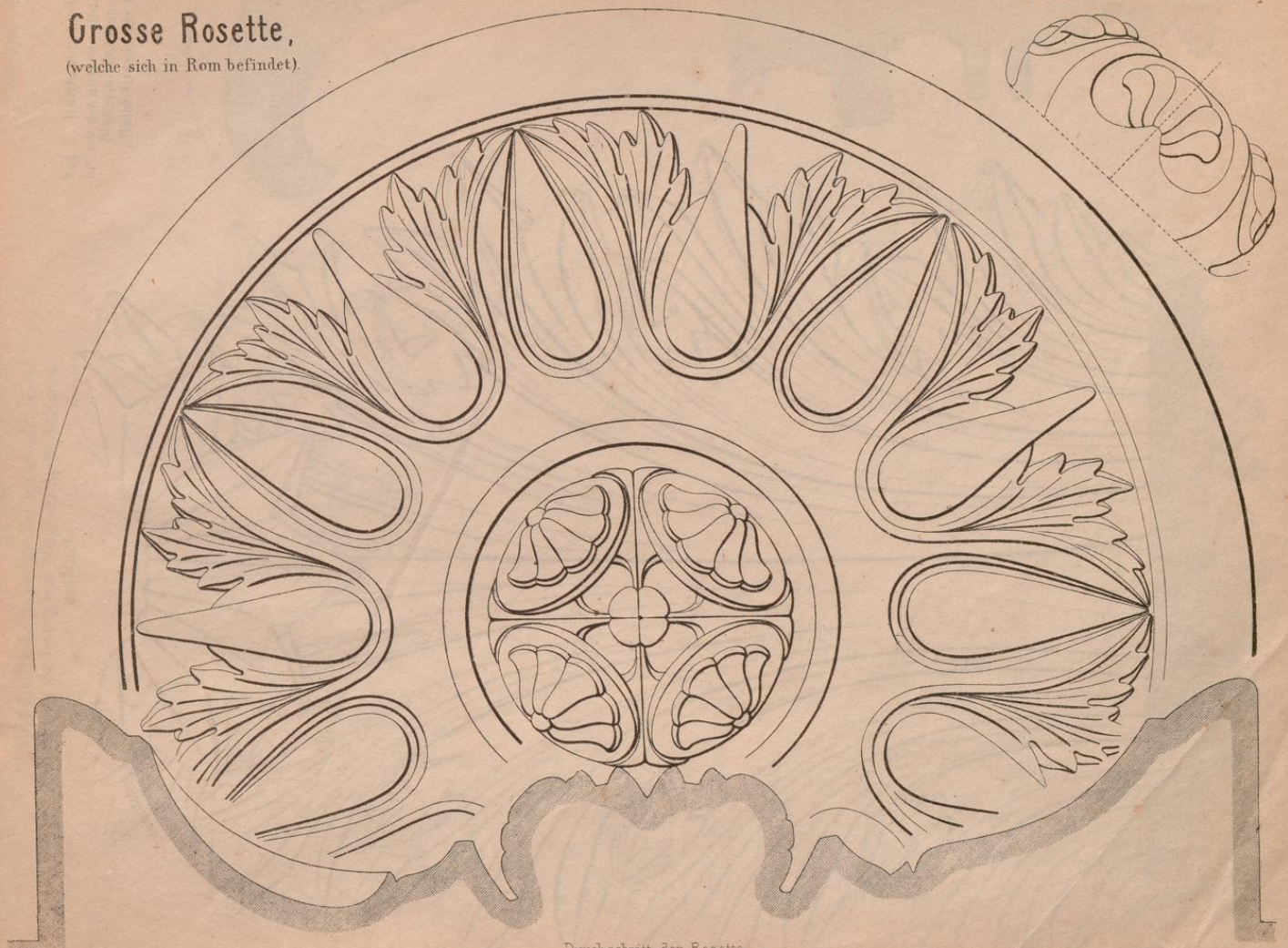
NB. Die Profilierung der einfachen Rosetten 1-11, schließt sich zunächst an die Form der Herzblätter, Taf. 1, 3 u. 4 an, Fig. 12, und auch etliche Figuren der Taf. 6 u. 8 können als Beispiele dienen. Im Allgemeinen erscheint die Kehlleiste oft nur flacher gehalten und sind die Blattspitzen mehr oder weniger abgerundet oder umgeschlagen, Fig. 3, 4 u. 9, Wetc.

Rosenkranz



Grosse Rosette,
(welche sich in Rom befindet).

Seitenansicht der mittlern Knospe.



Durchschnitt der Rosette.

Grosse Rosette
(siehe auch in dem Buch)



Kapitälblatt.

Fig. 1. **Akanthus**, ähnlich wie bei den korinthischen Halbsäulen im Innern vom Tempel des Apollo-Didymäus bei Milet.

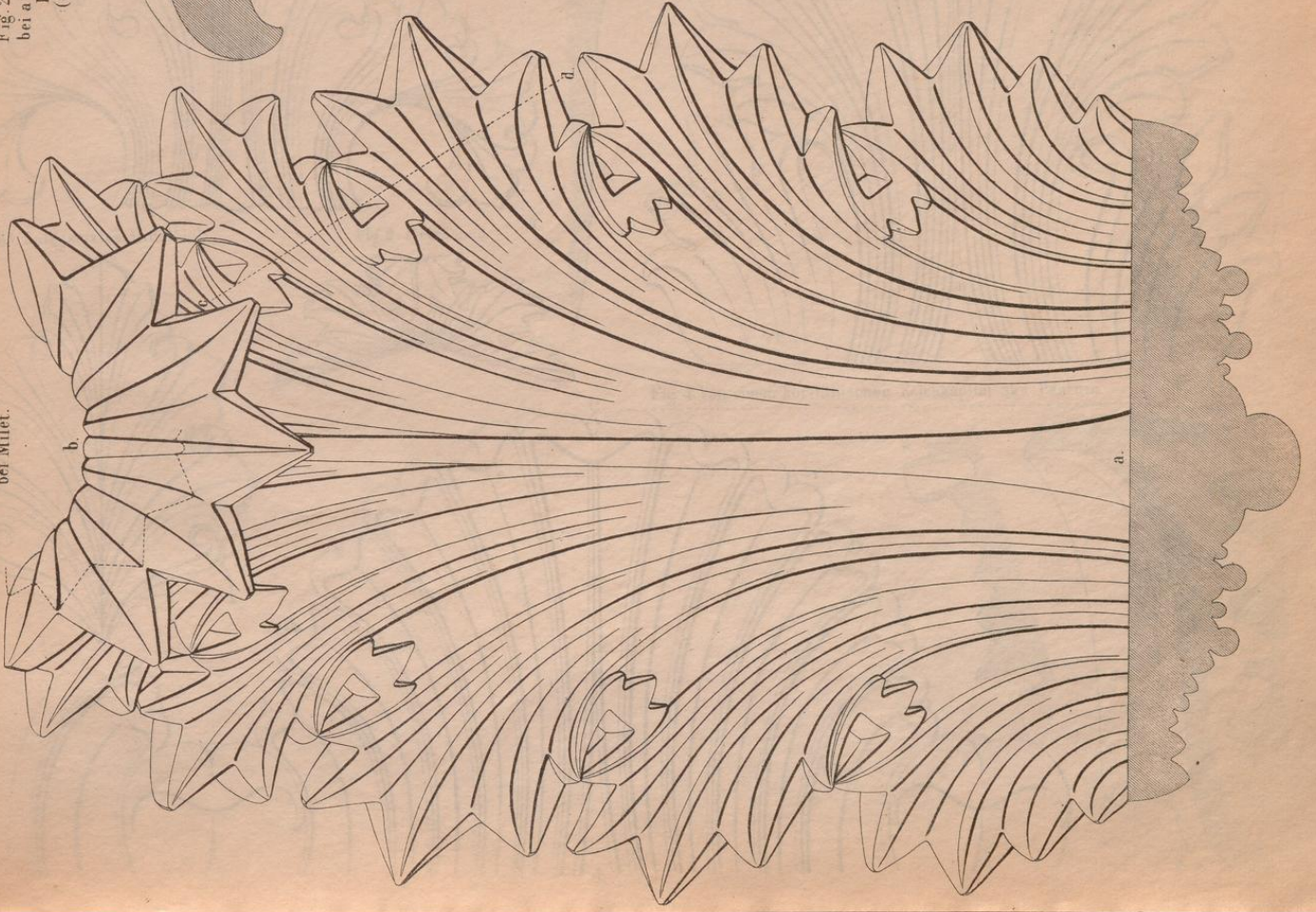
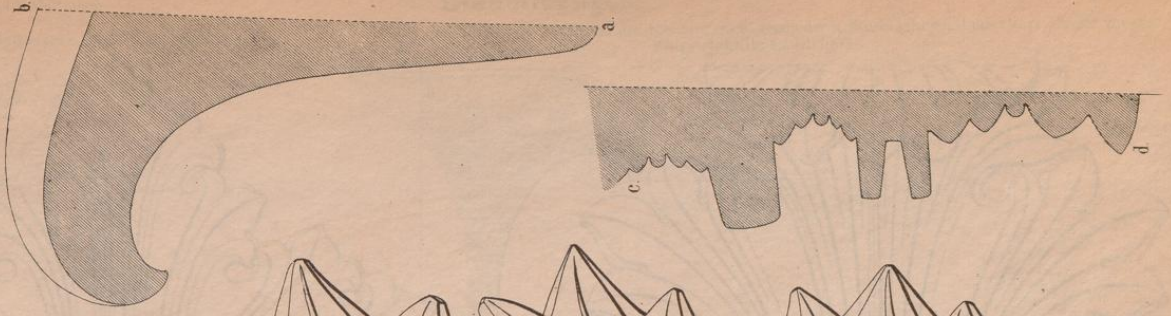


Fig. 2. Durchsicht durch die Mitte bei a b der untern (achttheiligen) Blattreihe des Kapitälts. (Halbe Grösse der Fig. 1.)





1870
1871
1872

1873
1874
1875

1876

1877

Fig. 3. Mittlerer Blattansatz einer Grabsteinbekrönung.

Bei y. setzt sich der Stengel der Tafel 5. Heft I. Fig. 5 fort und gehen bei x und z. Rankengewinde hervor.

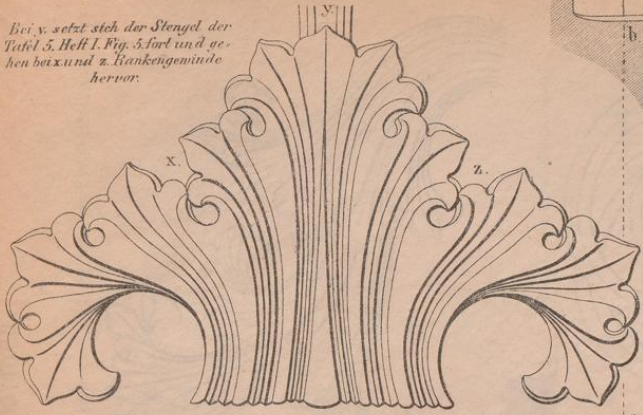


Fig. 1. Aufgesetztes Mittelblatt.

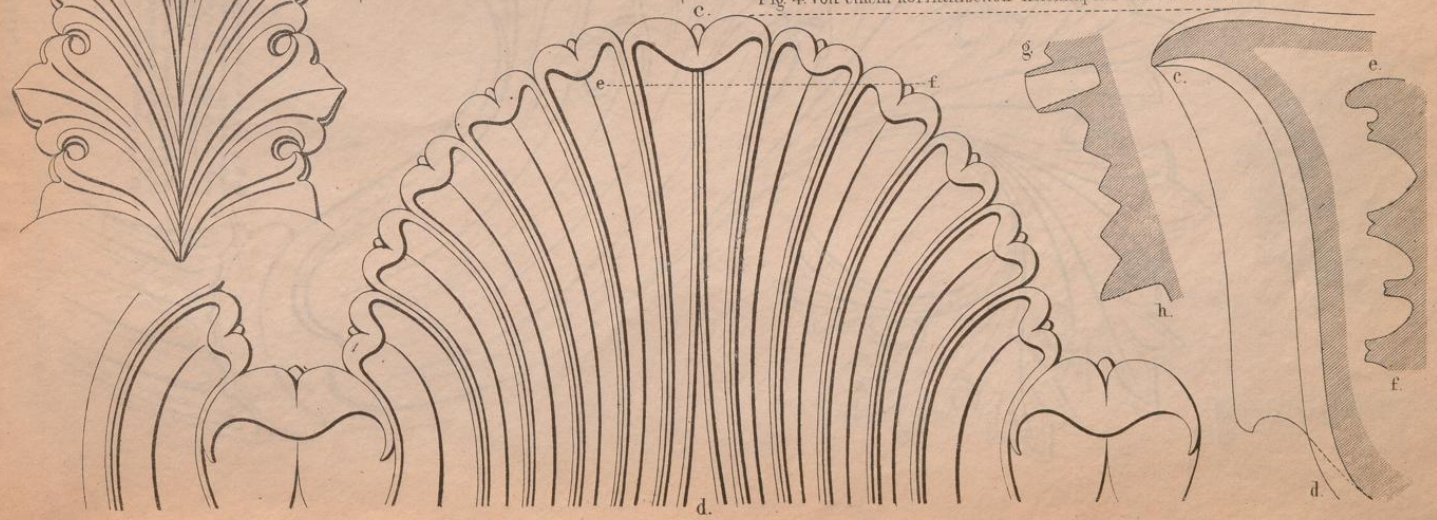
Fig. 2. Bekrönung



Fig. 5. Vom untern Blätterkranz der Seitenansicht eines der korinthischen Pilasterkapitälts der innern Eingangshalle zu Eleusis.



Fig. 4. Von einem korinthischen Kelchkapital aus Pästum.





Verschiedene Blattformen.

Fig. 1. Von einem Grabstein zu Athen.



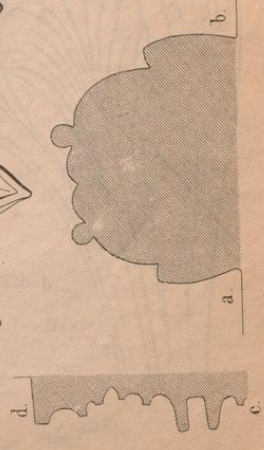
*13. Das Ornament Fig. 1, welches
 sich als Stützglied bildet von
 einem Korbkranz, welches dem
 mittlern Theil einer Grabstein-
 nung bildet und in ähnlicher Anord-
 nung wie der Theil A. B. in Fig. 3 vor-
 kommt und absolut abstrach noch
 bei g. h. dieses angebracht ist.*

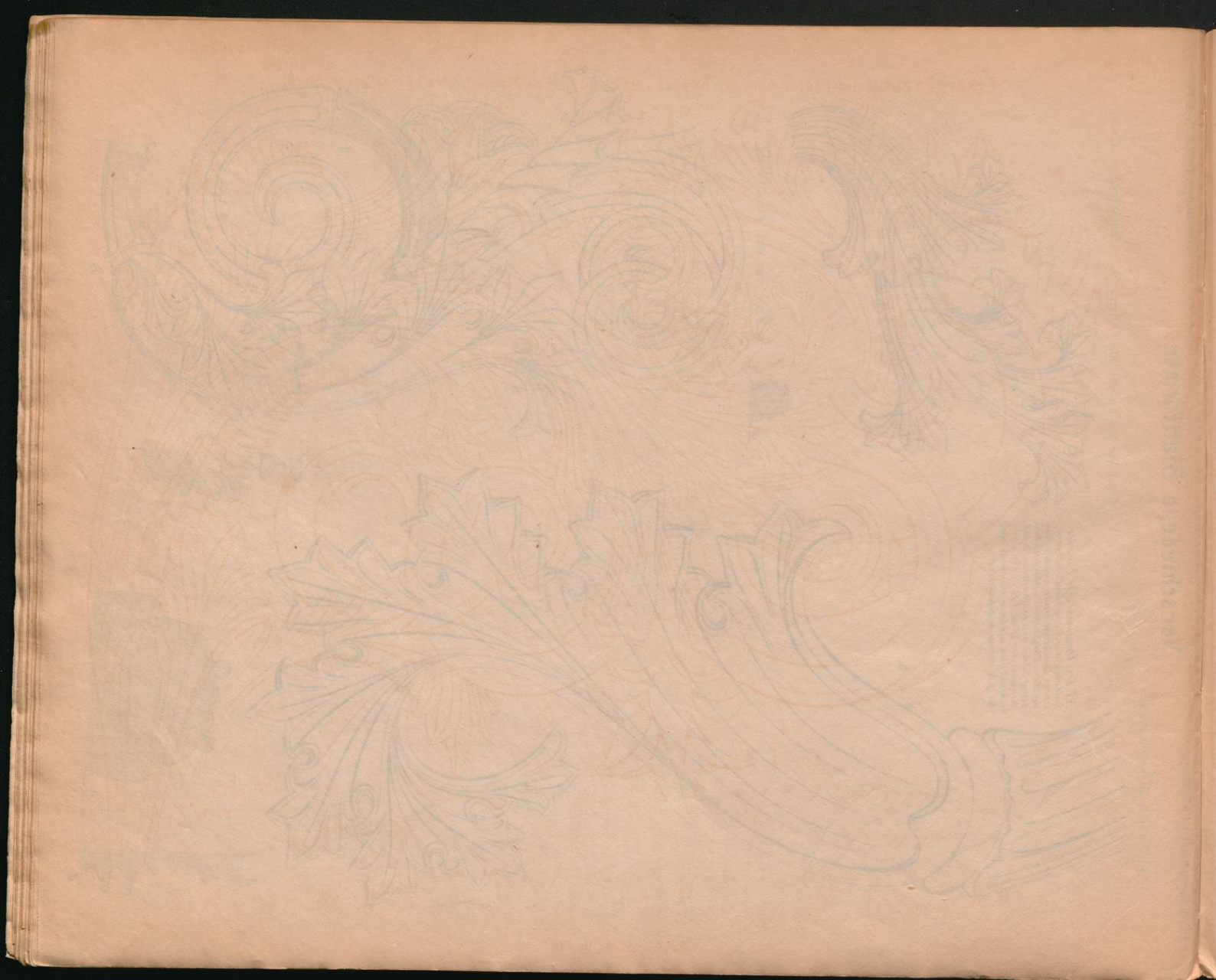


Fig. 2. Von dem korinthischen Heilerkapitel der Eingängehalle zu Eleusis



Fig. 3. Von einer Kapitelfüllung





Eckergänzung der Blume über der Kuppel vom choragischen Monument des Lysicrates zu Athen.





Halbe wirkliche Größe